



Der Weg zur optimalen Backup-Strategie

Die grosse Herausforderung bei einer Backup-Strategie ist es, die Auswirkungen eines Datenverlustes realistisch vorherzusehen. Um eine Datensicherung zielführend zu gestalten, sollten die Anforderungen des Unternehmens bekannt sein. Die folgenden Fragen sollten vor der Erstellung einer Backup-Strategie beantwortet werden.

1

Wieviel Zeit darf verstreichen, bis das System oder die Daten wieder zur Verfügung stehen?

2

Wieviel Datenverlust darf maximal entstehen – reicht ein Backup-Stand pro Tag oder wären mehrere Sicherungen täglich sinnvoller?

3

Wie lange müssen die Backups aufbewahrt werden und gibt es gesetzliche oder betriebliche Anforderungen?

4

Gibt es unterschiedliche Verfügbarkeitsanforderungen für einzelne Systeme?

5

Welche Zeitfenster stehen für Backups zur Verfügung und gibt es Anforderungen bezüglich des laufenden Betriebs für die Backupfenster?

6

In welcher Granularität müssen die Backups vorhanden sein? (Bspw. 14x tägliche, 3x monatliche, 3x vierteljährliche Backups)

7

Wie ist die Vertraulichkeit der Daten?

8

Wie sollen die Backupdaten aufbewahrt werden?

Die Empfehlung lautet, hier nach der sogenannten 3-2-1-0-Regel vorzugehen:

- | | | | |
|---|--|---|------------------------------|
| 3 | Kopien der Daten (Live, Backup, Kopie des Backups) | 2 | verschiedene Medien |
| 1 | Backup Offsite | 0 | Errors (bspw. Restore Tests) |